

Veranstaltungen

29.01.2003	Elternsprechtage 16.00 - 20.00 Uhr	Klassenräume
30.01.2003	Elternsprechtage 08:30 - 13.30 Uhr	Klassenräume
30.01.2003	all stars selection, die ASS-Bigband 20.00 Uhr	Aula
08.02.2003	Darbietungen aus dem Unterricht (in ausgewählten Klassen)	nach Ankündigung
21.02.2003	Seminarabend für Eltern 18.00 - 22.00 Uhr	Aula

Abitur nach 12 Jahren Arbeitsgruppen an der ASS

Inzwischen wissen wohl alle, dass in Hamburg demnächst „Abitur nach 12 Jahren“ gemacht werden soll. Viele werden wissen, dass dies für Gymnasien und einige (z.B. kooperative) Gesamtschulen gelten wird und dass sich die Albert-Schweitzer-Gesamtschule diesem Modell angeschlossen hat, um ihren AbsolventInnen weiterhin Wahlfreiheit für eine weiterführende Schule zu ermöglichen.

Doch was wird sich ändern mit dem „Abitur nach 12 Jahren“?

An den Gymnasien wird u.a. bereits nach Klasse 5 verstärkt „ausgesiebt“ werden, und die „Orientierungsklasse“ 11 entfällt. Es wird - auch bei uns - mehr Nachmittagsunterricht geben, ein Mittagstisch wird so normal werden (müssen) wie das Pausenbrot von heute.

Aber wie soll das alles gehen? Nichts Genaues weiss man nicht.

Welche Chancen, aber auch Gefahren in der Schulzeitverkürzung verborgen sind, loten derzeit mehrere Arbeitsgruppen an der Albert-Schweitzer-Schule aus, von denen wir heute

zwei vorstellen wollen. Ihnen gemeinsam ist die Erkenntnis, dass wir die Besonderheiten unserer Schule herausarbeiten und stärken, sowie auf veränderte Rahmenbedingungen kreativ reagieren müssen, damit die Qualitäten unserer Schule auch mit dem „Abitur nach 12 Jahren“ voll zum Tragen kommen.

Arbeitsgruppe pädagogisches Konzept:

Wir, hauptsächlich Eltern aus den Klassenstufen 3 bis 5, beschäftigen uns seit den Sommerferien mit den Auswirkungen der Schulzeitverkürzungen (12 Jahre Abi).

Wir haben bisher Ideen gesammelt, wie die größere Wochenstundenzahl (bis zu 34 Std. ab Klasse 7) und der entsprechende Lehrstoff, sinnvoll in das Konzept der Albert-Schweitzer-Schule eingepasst werden könnte.

So wäre es aus unserer Sicht wünschenswert, die Nachmittage gezielt für künstlerische, handwerkliche oder sportliche Kurse einzusetzen. Auch Projektarbeit oder Proben könnten dazu beitragen, die Schulnachmittage zu etwas Besonderem zu machen und nicht als lästige Pflicht anzusehen.

Ab sofort wird unsere Arbeitsgruppe verstärkt

durch Frau v. Eberstein und Frau Dietrich.

Wer Interessen hat mitzuarbeiten ist gern eingeladen. Nächstes Treffen am **11.02.03** um 20.00 Uhr im Lehrerzimmer. Kontakt: Dr. Dagmar Rokita
d.rokita@hamburg.de

Arbeitsgruppe Mittagstisch:

Einige Eltern haben sich Mitte letzten Jahres zusammengefunden, um Rahmenbedingungen für das Angebot einer warmen Mahlzeit für die Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, die künftig verstärkt auch nachmittags Unterricht haben werden. Unsere beiden Klassen 5a und 5b werden davon als erste betroffen sein, ein entsprechendes Angebot müsste also bereits in zwei Jahren vorhanden sein.

Bis dahin sind jedoch noch viele Dinge zu klären und Probleme aus dem Weg zu räumen, sodass wir noch dringend Unterstützung aus der Elternschaft benötigen. Interessierte melden sich bitte bei Julia Reimer (ja, die von Krümel & Co) - Tel. 6027253- oder Joachim Scholz - Tel. 6019915

(agk/dr/jr)

Liebe LeserInnen,

wir beginnen das neue Jahr, wie das Alte geendet hat - mit einer Schulpost. Viele gute Wünsche und einige Begeisterung sind an unsere Ohren gedrungen, und so sind wir hoch motiviert, euch wieder mit allerlei Wissenswertem unsere Schule zu versorgen. Wir hoffen, jede(r) hat tatsächlich ein Exemplar der letzten Ausgabe erhalten und auch diese Ausgabe findet den Weg in möglichst viele Hände, denn prall gefüllt sind die zwei Seiten wieder mit Vorschauen und Hintergründen aus der besten aller Welten. Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht

eure Schulpost-Redaktion

Info

Krümel & Co sucht dringend helfende Hände: Dienstags von 8.00 - 10.00 Uhr in den ungeraden Wochen ist ab sofort noch Hilfe erwünscht. Bitte melden bei Julia Reimer (6027253).

Auch in diesem Jahr steht das Lehrerzimmer während des **Elternsprechtages** allen Eltern als Aufenthaltsraum zur Verfügung. Für Kaffee und Gebäck wird gesorgt.



who`s who

Bereits seit 10 Jahren sind Birgid und Stefan Tiegl an unserer Schule "die guten Geister". Seit dem 01.05.1993 sorgen sie von 6 Uhr bis 22 Uhr dafür, dass "der Laden läuft". Unterstützt von seiner Frau, ist Herr Tiegl unermüdlich im "schulischen Einsatz", denn sein Aufgabengebiet umfasst vieles:

Von Haustechnikwartung, über Gas-Wasser-Stromabrechnungen, Schnittstelle zwischen Schule, Behörde und Reinigungsfirmen zu sein, Fundsachenverwahrung, Möblierung der Klassen und Aula, bis hin zur Verwaltung außerschulischer Raumnutzung. "Die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und die Eigenverantwortlichkeit" schätzt er dabei besonders. Hilfe bei der Pflege der Außenanlagen bekommt Herr Tiegl einmal wöchentlich von Herrn Dreyer, der dann rundum die Schule Besen und Harke schwingt. Als besondere Herausforderung bleibt ihm die Bauzeit der Gymnastikhalle in Erinnerung, "wo ich täglich mehrmals nach dem Rechten gesehen und so manche Nerven gelassen habe". Nervenschonend ist hingegen sein Hobby, der Modellbau ferngesteuerter Rennwagen mit Verbrennungsmotoren.

Für die Zukunft wünscht er sich ein Ende des strikten Sparkurses der Stadt, damit kleinere Reparaturarbeiten unbürokratischer erledigt werden können - und von den SchülerInnen einen bewußteren Umgang mit Müll.

(bbm/gm)



All Stars Selection – Alle für eine, eine für alle

Als sich Lehrer, Eltern und Schüler 1999 im Rahmen eines Elternseminars zum Musizieren trafen, ahnte niemand, dass daraus einmal eine "richtige" Band werden sollte.

Heute ist die All Stars Selection ein 25köpfiges, bunt gemixtes Ensemble – in dem ein ganz besonderer Gemeinsinn herrscht. Auch deshalb sind den Mitgliedern – Lehrern, Schülern, Eltern, Ehemaligen und Freunden der ASS – die wöchentlichen Proben ein Bedürfnis geworden.

Bei allem Spaß an der Sache verfolgt die Truppe dabei durchaus auch ernsthafte Anliegen: Zu den Zielen der Band zählt, neben der Werbung für die Schule, auch die finanzielle Unterstützung der ASS. Deshalb stiftet die Bigband einen großen Teil der "auswärts" erzielten Gagen als Geld- oder Sachspenden. Dazu hatte sie bereits des öfteren Gelegenheit: bei Veranstaltungen wie etwa Privatfeiern, Stadtteil-festen oder im Hamburger Museum für Arbeit, wo die All Stars Selection ebenfalls zu Gast war.

Zu den Höhepunkten der "Bandgeschichte" gehört ihr Konzert im Lübecker Thomas-Mann-Museum, bei der die Combo mit Jazz-Klassikern und gesprochenen Texten überzeugte – und prompt eine Einladung zur Eröffnung der Berliner Landesvertretung Schleswig-Holsteins bekam.

Beim Geburtstags-Benefizkonzert am **30. Januar** gehen, wie jedes Jahr, sogar alle Einnahmen an die Schule. Immerhin benötigt die ASS dringend einen neuen Flügel für den Musiksaal. "Wir hoffen deshalb auf regen An-drang", heißt es aus der Band.

Dafür hat sie sich einiges einfallen lassen: Etwa ein Musikprogramm, bei dem Tanzwütige ebenso auf ihre Kosten kommen wie chronische Nicht-Tänzer, eine aufwändige Licht- und Bühnenshow sowie eine Verlosung, bei der es **VIP-Karten** für die Rolling Stones und andere tolle Preise gibt. Abgerundet wird der Abend durch den Einsatz der Schüler und Eltern der 10 a, die mit Speisen und Getränken aufwarten.

(mm)

Elternseminar am 21. Februar

Kinder brauchen Wurzeln – was tut die ASS dazu?

Auch 2003 widmet sich wieder ein Elternseminar den grundschulpädagogischen Besonderheiten unserer Schule:

Kurzreferate schildern den Sinn des Epochenunterrichts und der Jahresfeste, die elementare Bedeutung des Musizierens und des Theaterspiels für die Entwicklung unserer Kinder sowie die Vorteile des Englischunterrichts ab der 1. Klasse.

Zusätzlich können in ihrem pädagogischen Ansatz erläuterte künstlerische Tätigkeiten wie Malen mit Wasserfarben, Handarbeiten oder Formenzeichnen selbst ausprobiert werden. Eine Fragerunde schließt die Veranstaltung ab.

Das Seminar richtet sich vor allem an Eltern der Grundschüler.

Ort: Aula, 18-22 Uhr

(sk)

Newsticker

+++ Laut GEW werden in Hamburg bis 2005 rund 1000 zusätzliche Lehrerstellen benötigt +++ Senat verhängt Einstellungsstopp von Referendaren für Gymnasien und Sonderschulen +++ Der Deutsche Lehrerverband in Hamburg warnt vor drohendem Lehrermangel: Ab 2003 werden jährlich 700 bis 800 Lehrer pensioniert – doch Hamburg senkt die Zahl der Referendare. +++